

## Nachrichtenüberblick

03.05.2004 00:00

### Wendingens Maibaum wird seit 55 Jahren ausschließlich mit Muskelkraft aufgestellt

Das Datum, an dem der Wendlinger Maibaum aufgestellt wird, variiert gelegentlich ein wenig. Seit 55 Jahren unverändert ist allerdings die Art, wie die Egerländer Gmoi Wendingen den traditionellen Maibaum aufstellt. Bedienen sich Vereine und Gruppierungen anderer Kommunen gelegentlich eines Autokrans oder gar der Feuerwehrlleiter, wird in Wendingen ausschließlich Muskelkraft eingesetzt. 20 kräftige Männer - in diesem Jahr aus den Reihen der Egerländer Gmoi, der Filstaler Buam und des Almrösl Esslingen - hieften diesmal ausschließlich mit Hilfe von unterschiedlich langen Eisenstangen - an der Spitze verbunden mit einer Kette - und viel, viel Muskelkraft die 23 Meter lange Fichte in die Höhe (links). Nicht nur ein Kraftakt, sondern auch eine Frage der Sicherheit. Je höher der Baum aufgerichtet wird, desto stärker schwankt er. Alles, so machte es gestern Nachmittag erneut den Anschein, auch eine Frage der Organisation. Und die liegt seit vielen Jahren in den bewährten Händen von Gmoivorsteher Horst Rödl. Er koordinierte den gut eine Stunde dauernden Kraftakt, der wieder von sehr vielen Zuschauern begleitet wurde. Unterstützt wurde die Truppe um Horst Rödl wie in jedem Jahr von zwei zupackenden Helfern des Bauhofs: Martin Schübler und Gerold Scheiber. Sie hatten auch gemeinsam mit der Egerländer Gmoi die Fichte vom Bauhof in der Neuffenstraße zum Marktplatz transportiert. Umrahmt war das traditionelle Fest des Maibaumaufstellens auch gestern wieder vom Tanz der Kindergruppe der Egerländer Gmoi, der Banater Schwaben und der Gruppe des Trachtenvereins Almrösl Esslingen und der Filstaler aus Reichenbach. Eine schöne Bereicherung, die auf großes Interesse der Besucher dieses Festes stieß, war der Musikantenstammtisch des Arbeitskreises Volksmusik im Südwestdeutschen Gauverband (rechts). Wer immer Lust hatte, kam am gestrigen Tag mit seinem Musikinstrument zum Marktplatz und bereicherte die musikalische Unterhaltung - und das ganz nach Lust und Laune. Da ließen sich die Gäste nicht lange auffordern, doch noch ein wenig zu bleiben. sel





Nürtinger Zeitung - Wendlinger Zeitung